Das Magazin des DCB

Fang den Wind

NR. 15- 1/90

DM 2,50

DDR - DAS "NEUE" DRACHENLAND

FANØ - EIN ETWAS ANDERER BERICHT

TERMINE '90 - FAST 50 FESTIVALTERMINE

Impressum

Herausgeber:	Drachenclub Berlin e.V. Reg. Nr. VR 8600 Nz	
Redaktion und Anschrift:	Bernhard Böhnke Zwickauer Damm 43 1000 Berlin 47 Tel. 030- 662 43 05	Hans Soyka Lindenstrasse 18 1000 Berlin 45 Tel. 030- 712 26 00 Fax 030- 784 78 69
Erscheinungsweise:	jeweils Mitte Februar, Mai, August und November	
Auflage:	300 Exemplare, sowie 100 in SW	
Anzeigenpreise:	gewerblich gem. Preisliste Nr. 1-89 privat kostenlos	
Titelbild:	Bernhard Böhnke	
Litho des Titelbild:	Axel Voß	
Autoren dieser Ausgabe:	F. Arz, G. Blattert, B. Böhnke, J. Kopec, R. Kregovski, H. Soyka	
Fotos:	B. Böhnke, H. Soyka, A. Voß, F. Winkel	
Litho der Textfotos:	Andreas Grimm	
Satz und Layout:	B. Böhnke, A. Grimm, H. Soyka	
Druck:	THETA Wedding g.e.V., Berlin	

Das Urheberrecht der veröffentlichten Beiträge liegt beim jeweiligen Verfasser und gibt nicht notwendigerweise die Meinung des DCB oder der Redaktion wieder.

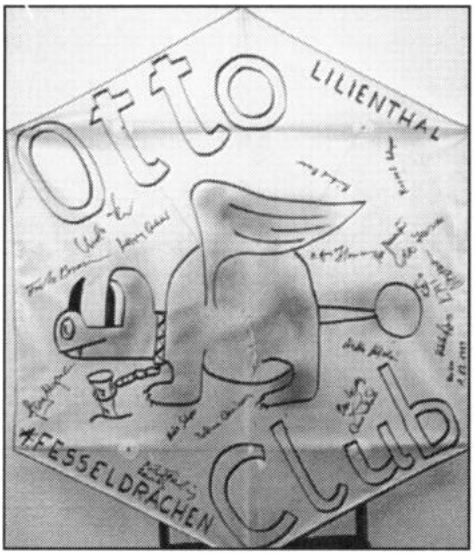
Aus dem Inhalt:

Impressum	Seite	2
Vorwort	Seite	3
Frühlingsdrachenfest '90	Seite	4
Fuerteventura 1989	Seite	5- 10
Nikolausfest Nachlese	Seite	11- 12
Der Nestbeschmutzer	Seite	13- 14
Terminkalender 1990	Seite	15- 22
Hamburger Seite, eins	Seite	23
Der Neue: FDC	Seite	25- 26
Ein Stammtisch	Seite	27
Was ist neu, ...	Seite	28
Hamburger Seite, zwei	Seite	29
Fanö,einmal anders	Seite	30- 34

Beachtet bitte die Anzeigen in diesem Heft. Sie werben nicht nur, sie finanzieren auch diese Ausgabe der Fang den Wind.

Hurra, wir haben es geschafft

Nein, nicht wir, die Bundesbürger waren es, die am 9. November den Umbruch geschafft haben. Lest ruhig weiter. Die *"Fang den Wind"* wird nicht zum x-ten Male über die Vorgänge in unserem Land berichten. Das überlassen wir getrost anderen.
Aber die Anderen berichten sicherlich nicht über unsere Belange. Deshalb machen wir das.
Also doch, wir haben es geschafft. Wir haben die Drachenfreunde aus Berlin- Ost bei ihren Bemühungen einen Verein zu gründen, tatkräftig unterstützt.
Angefangen hat alles am 12. November 1989 am Potsdamer Platz. Einige DCB'ler trafen sich kurzfristig um ein Eröffnungsfliegen durchzuführen. Die Bemühung, grenzüberschreitend zu fliegen scheiterte jedoch noch. So konnte leider Michael Steitzer's Ohasi- Kette die Mauer nicht von West nach Ost überspannen. Der Tag war trotzdem gelungen, erste private Kontakte wurden geknüpft. Das Abschlussfoto, zu sehen als Titelbild zeigt Deutsch- Deutsche Drachen vereint an der Mauer. Die DraMa- Herausgeber, Katharina und Axel Voß aus Hamburg ermöglichten es uns, ein Foto, welches schon bis in die USA bekannt ist, allen Lesern der *"Fang den Wind"* exklusiv in Farbe zu veröffentlichen. Besten Dank von dieser Seite für die Bemühungen.



Der erste Entwurf des Signet vom FDC, eine Bierlaune von D. Zirpins

Nach der Gründung des "FDC- Otto Lilienthal" lud der DCB seinen Freunde zur traditionelle Nikolausfete nach Berlin-West ein. Seit diesem Zeitpunkt reissen die Ost-West/West-Ost- Besuche nicht ab. Kooperation an allen Stellen. Leider auch viel Arbeit. In diesem Zusammenhang möchte ich mich mal bei meiner Frau Dagmar bedanken. Ohne ihren seelischen und moralischen Beistand wär mein Einsatz für den DCB nicht möglich.
Die *"Fang den Wind"* wird ab sofort Berichte und Bilder auch von Veranstaltungen der DDR veröffentlichen
Also doch: hurra, wir haben es geschafft! Und das in jeder Beziehung.
Halten wir gemeinsam die Drachen im Wind.

Hans Soyka

F R Ü H L I N G S D R A C H E N F E S T

Fang den Wind

diesjähriges Motto

AM 5. und 6. Mai 1990

IM Britzer Garten

VON 11 bis 20 Uhr ist geöffnet

MIT Gästen aus Halle und Berlin-Ost

VERANSTALTER ist der DCB und

vom winde verweht

AERO-FLOTT DCB

vom winde verweht

Diese Veranstaltung wird von der Firma Passoã unterstützt.

Fuerteventura

2. Fiesta de Cometas 25.y 26.Noviembre 89

Erlebnis,-und Reiseeindrücke von Bernhard + Ruth Böhnke

Man muß es sich so vorstellen; jahrelang schwärmen Edith Wook und Joachim Stolzmann vom schönen Wetter, Wind und Strand auf Fuerteventura und machen einem den Mund wässerig. Dann fliegt eine Truppe endlich mal runter zur 1,Fiesta 88, kommt wieder und schwärmt genauso davon! Nun siegte die Neugierde und es gab kein halten mehr. Nico de Heer, Drachenladenbesitzer auf Fuerte, rief zur 2. Fiesta und viele kamen.
Dank der tatkräftigen hilfe von Edith + Joachim war alles gut vorbereitet Der Empfang am Flughafen war herzlich und die Mietwagen waren auch vollzählig startbereit. Bei strahlend blauem Himmel und angenehmer Temperatur ging es zu den einzelnen Quartieren nach Corralejo im Norden der Insel. Rechter Hand das blaue Meer, links eine ständig die Farbe wechselnde, steinige Landschaft. unsere Hotelanlage war nagelneu, die Damen an der Reception ebenfalls und dementsprechend überfordert. Nach mehrmaligem umziehen ergatterten wir,zusammen mit Thobias Politowski,ein schönes Appartement, direkt am Swimmingpool. Nun, im Süden muß man eben flexiebel sein!
Nachmittags ging es natürlich gleich zum Strand; und siehe da, der war nicht von Pappe! Ein unendlich langer, gelber, feinkörniger Sandstrand und ein blaues Meer lag uns zu Füßen. Wie im Prospekt. Leider auch die zwei riesigen Hotels, die aber ein Ende entfernt lagen. Zum Landesinneren hin, ebenfalls feiner Sand und Wanderdünen soweit das Auge reicht. Zu allem Übel aber steht das ganze Gebiet unter Naturschutz und das Auto

sollte auf der Strasse geparkt werden und nicht unten auf dem Strand. Einige wenige hielten sich sogar daran. Mein Antrag zur Genemigung zum befahren des Strandes wurde auf's heftigste von Ruth und Thobias abgelehnt und so blieb nur eins, Gepäck mußte getragen werden. Nun, ich hab's überlebt!

Die Tage bis zum Drachenfest verbrachten wir alle damit, die Insel und uns gegenseitig kennenzulernen. Allmälig trudelten auch weitere Drachenflieger aus der BRD, und England ein. Es kam aber wieder wie es kommen mußte, die Berliner waren wieder in der überzahl.

Zeit für eine Inselrundfahrt war natürlich auch eingeplant. Im Convoi ging es kreuz und quer durch die Insel. Fasziniert hat mich das Farbenspiel dieser steinigen, kahlen Berglandschaft. Aber mein Gott, soviel Klamotten habe ich in meinem Leben noch nicht gesehen! Das fast vollständige fehlen von Grünflächen, Wiesen und Wäldern, hat mich doch sehr nachdenklich gestimmt. Keine Bäume unterwegs, wo man mal"gegenpullern" kann,

geschweige denn,der einem bei großer Hitze Schatten spendet. für die Damen ist natürlich auch kein geignetes Gebüsch vorhanden!
Nun gut, es auf der Insel ein Tal der Palmen. Mit ein wenig Übertreibung habe ich aber fast mehr Bäume im Garten als in diesem Tal. Ich will nur hoffen, daß es in Deutschland nicht auch mal so aussieht eines Tages!
Eines hat mich aber besonders bedrückt und das war der Müll und Dreck der überall herumliegt! Die meisten Dörfer sehen aus wie Müll,- Schutt, oder Bauplätze, wobei man beim lezteren oft nicht weiß, wird gebaut oder ist es schon wieder eingefallen? Ja,ja, ich höre schon auf. Ein paar Zeilen vorher wollte ich noch mit dem Auto auf den Strand und nun Meckern über andere. Dieses Leben ist doch eins der Schwersten!

Doch nähern wir uns langsam dem Drachenfest!

Schon am Freitag legte sich ein jeder in die Riemen und zeigte was er so zu bieten hatte. Während die Jugend mal wieder einigen Strandurlaubern mit ihren Lenkdrachenmopeds die Ruhe stahlen, und auf die nichtvorhandenen Palmen trieben,amüsierten oder plagten wir Älteren uns mit den Einleinern herum.Dazwischen stolperte auch noch das spanische und französische Fernsehen herum. Der Himmel war jedenfalls schön bunt! Abends dann ein offizieller Begrüßungsempfang in einer spanischen Discothek. Nach einigen Ansprachen und Lobeshymnen wurde kräftig mit Wein und Sekt auf alles angestoßen was mit Drachen zu tun hatte . Wenn nur die Musik nicht so laut gewesen wäre, hätte es noch richtig gemütlich werden können. Für Urlauber, sind wir aber dann relativ früh nach Hause gefahren. Doch nun das Schärfste;

HALLO AN ALLE DRACHENFREUNDE

Wir, das Team von **Heb'ab**, mochten uns Ihnen vorstellen. Wir sind ein Drachenfachgeschaft und haben ALLES was ein Drachenfreund braucht:

Sportlenkdrachen

Reklamedrachen

sämtliches Baumaterial

Jonglierbedarf

Bumerangs und Airwalker

Holzspuzzel und Holzspiele

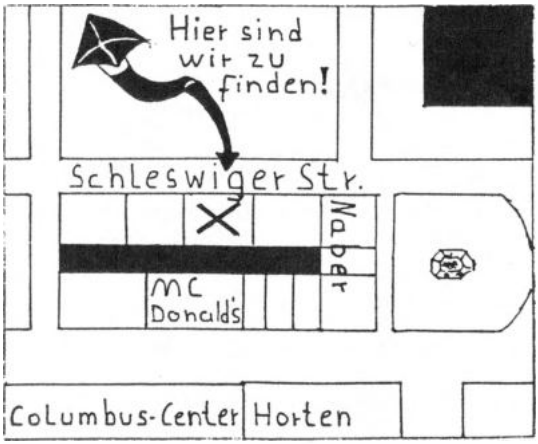
Wenn Sie sich von der Vielfalt unserer Angebote selbst einmal überzeugen mochten, schauen Sie doch einfach mal vorbei oder rufen Sie uns an.

Unsere Geschaftszeiten:

Montag - Freitag	10.00 - 13.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Wer schriftlich oder telefonisch bestellt, für den ist gesagt: wir arbeiten im Versand mit UPS zusammen.

Kiter's have more fun!



Drachen und Zubehör
Inh. U. Eckert
Schleswiger Straße 12
2850 Bremerhaven · ☎ 0471/43874

Es fing an zu regnen!! Am Sonnabend morgen regnete es nicht nur,nein, es goss aus allen Rohren! Die Stunden vergingen und es hörte nicht auf. Erst am späten Nachmittag lichteten sich ein wenig die Wolken. Die bittere Bilanz; die Strassen standen unter Wasser, teilweise waren die Bürgersteige weggespült und auf der Hauptkreuzung steckten einige Urlauber mit ihren Autos bis zur Hüfte in irgendwelchen Löchern!

Der Sonnabend war jedenfalls "gegessen" und Nico ließ demendsprechend die Ohren hängen. Wir aber auch!

Der Sonntag war schon ein bischen freundlicher. Zwar blies der Wind nun um einige Stärken zu viel und zu ruppig aber dafür regnete es zwischendurch mal zur Aufmunterung. Aber es ließ sich diesmal keiner abschrecken! Die Lenkdrachenflieger liessen sich über den Strand ziehen und Tanya Rinke sogar durchs Wasser.

Einen schönen Einfall hatte Rolf Markquardt.Er befestigte an die Leine seines rot- gelben Codys einige Gewichte und ließ ihn dann über den Atlantik treiben. Leider betrieb er dieses Happening in einer solchen Eile, daß außer ein paar verwackelten Dias von diesem Ereignis nichts weiter erhalten blieb. Schade eigendlich! Nun gut, die Erde wird sich weiterdrehen.

Kurz vor Toresschluß regnete es dann nochmal ordentlich und so wurde es in einigen Zimmern abends nochmals schön bunt, weil überall die Drachen zum trocknen standen und hingen! Spaß hatte es aber trotzdem wieder gemacht. Der Sonntag wurde dann mit einem gemeinsamen Essen in einem spanischem Restaurant abgeschlossen.

Obwohl es am Montag Nachmittag für einige an der Zeit war Abschied zu nehmen, fuhren wir alle nochmals mit "Sack und Pack" zum Strand . Und so hätte das Drachenfest werden sollen! Strahlend blauer Himmel und ein Wind vom Feinsten! Alles was nur im Entferntesten nach Drachen aussah wurde in die Luft gejagt. Es war ein Augenschmaus. Endlich konnte ich meine mühsam mitgeschleppte Centipede doch noch "Gassi" führen. Selbst die "Fern-

SEM-fritzen freuten sich ein "Loch in den Hintern" weil sie nun doch noch brauchbare Aufnahmen in den Kasten bekamen. Leider verging nun auch die Zeit doppelt so schnell. Auf die letzte Sekunde ging es dann "Holter di Polter" mit Sand in den Schuhen und im Gepäck vom Strand direkt zum Flughafen. Nach kurzem Abschied von Nico und den Glücklichen die noch bleiben durften, ging es wieder der Heimat entgegen. In Berlin empfing uns Matsch und Schnee.

Für Drachenflieger ist der Strand von Corralejo geradezu ideal. Wer's kann, sollte schon mal hinfliegen. Aber eine Woche ist doch verdammt kurz Vieleicht findet auch in diesem Jahr wieder ein Festival statt.

Nähere Auskünfte geben sicherlich gerne:

Edith Woock und Joachim Stolzmann, Tel.: 030 / 775 53 88

Kleine Nachlese zum Nikolausfest '89

Von Bernhard Böhnke

Über das Nikolausfest des DCB brauche ich wohl nicht mehr allzuviele Worte verlieren. Was der Hans Soyka organisiert und die Köche des BBZ wieder auf die Beine gestellt haben, war wieder großartig. Uns allen blieb beim Anblick des kalten Buffets, die Spucke weg. Gemundet hat es zu allem Überfluss auch noch. Das so viel übrig blieb, war ein wenig unglücklich aber wie heißt es doch so schön: man gönnt sich ja sonst nichts.

Leider hat es mit dem Essen für unsere vegetarischen Drachenfreunde wieder nicht geklappt. Obwohl es es angekündigt war, ging diese Speisefolge wieder unter. Im Nachhinein, kann ich nicht mehr tun als um Nachsicht bitten und das wir diesen Mißstand beim nächsten Mal versuchen auszumerzen !

Ein dickes Dankeschön möchte ich im Namen des Vereins und des Vorstandes all jenen aussprechen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Besonders jenen die dann noch in tiefer Nacht mit aufgeräumt und abgewaschen haben.
Extra erwähnt sei hier mal Simona, die Freundin von Bernhard Maas, die, ohne uns weiter zu kennen, spontan in die Küche ging und mithalf wieder Ordnung zu schaffen ! Das sollte Schule machen; und wir sind doch noch alle lernfähig, oder ? Das könnte auch ein guter Vorsatz für das neue Jahr sein !
Ansonsten müssen wir aber alle ganz brav gewesen sein. Wie läßt es sich sonst erklären, daß uns gleich vier (4) Weihnachtsmänner auf einmal besuchen und beschenken !? Auch diesen alten und ehrwürdigen Herren ein Dankeschön für ihr kommen und hoffen das wir sie beim nächsten Nikolausfest wieder bei uns haben.

Doch auch woanders wurde Weihnachten gefeiert. Zum Beispiel bei den Berliner Drachenfreunden. Auch dort gab es ein liebevoll angerichtetes Buffet, unter dem sich der Tisch bog. Obwohl alle tüchtig zulangten, blieb doch eine Menge übrig und jeder konnte sich noch einen Berg mit nach Hause nehmen.
Der Weinachtmann ließ sich auch hier blicken, war aber doch ein bischen traurig weil keiner von uns ein richtig schönes Gedicht aufsagen konnte. Trotzdem verteilte er großzügig seine Geschenke unter den Anwesenden. Zwei Sachen lenkten den Weihnachtsmann jedoch immer wieder von seinem Kummer ab. Das waren zum 1. die weiblichen Drachenflieger,an denen er offensichtlich großen Gefallen fand und zum 2. war es das gute Bier,daß ihm immer wieder nachgeschenkt wurde und von dem er ordentlich gebrauch machte. Im Himmel geht es wohl inzwischenauch ein wenig lockerer zu ! Nur Alfons kam natürlich wieder zu spät ! Angeblich war er noch auf einer Betriebsfeier. Ich glaube jedoch, er hat ein bischen "Schiss" vor der Rute !?

Spannend wurde es dann noch beim auspacken der Geschenke. Der Weihnachts mann hatte aber gut ausgewählt.Ein jeder war zufrieden und keiner fühlte sich vernachlässigt. Keiner wollte etwas umtauschen.

Bis in den Sonntag hinein wurde dann noch weiter gefeiert, bis uns die Müdigkeit dann doch einholte.

Ich glaube, alle freuen sich schon auf das nächste Nikolausfest mit den

Berliner Drachenfreunden

(Ich übrigens auch.)

Lösungsspruch des Rätzels aus Heft 14 :

Wer Kevlar saet,kann Drachen ernten.

Ein Traum oder Wirklichkeit ?

Franz Arz, der Sünder aus Schwäbisch Gmünd

Genüßlich lehnte ich mich,mit der neuen "Fang den Wind"in der Hand, zurück. Aber schon bei der ersten Seite, packte mich das Entsetzen. Die vorher angezündete Zigarette habe ich längst ausgemacht, wollte ich doch und der Umwelt Gesundheit nicht gefährden. Nach dem lesen dieser, für mich so beängstigend wirkenden Seite überkamen mich dunkle Gedanken.

Sollte ich vieleicht auch mein Wiskhy-Glas aus der Hand legen ? Ich und meinesgleichen, die dem Wiskhy-Trinken fröhnen, könnten doch die Schuld am fällen der Eichen tragen !! Diese Eichenfässer !!!

Und dann stand es vor mir.Das berümte schwarze Mänchen- nur keine Rassen diskriminierung, lieber grün (und die Politik ?) dann also pink (Farbe giftig ?). Es schaute mich ganz vorwurfsvoll an.

"Du willst ein umweltbewusster Drachenbauer sein ? Und was ist mit den Dämpfen beim schneiden von Spinnacker ? Du hättest schon längst eine Belüftungsanlage mit Filter in deinem Keller einbauen müssen. Deine Frau hat recht, es stinkt zum Himmel. Was willst du machen ? Statt Raminstäbe Fichtenleisten ? Volksschädling ! Die einheimischen Wälder sind dir wohl egal ? Und die abgetriebenen Drachen ? Ja, ich weiß es, dein Herz hat zwar geblutet, daß du sie trotz Mühen nicht wiedergefunden hast,aber wenn so etwas bei allen passiert, dann werden quadratkilometergroße Flächen abgedeckt.

Was muß ich schon wieder hören ? Du willst dich nur noch deinen geliebten japanischen Drachen widmen ? Und der Bambus ? Soll man vieleicht deinetwegen ganze Bambuswälder ausrotten ?Wir wissen doch, daß die Japaner die meisten Regenwälder fällen lassen. Vieleicht wird gerade ein Urwaldriese gefällt und sein Ächzen soll in deinen Ohren klingen, wenn wenn du wieder japanisches Papier benützest. Daruma's Rache über dich !"

So oder ähnlich plagte es mich, bis ich aufschrie: "Oh, Erbarmen ! Aus der Tiefe schreie ich zu Euch ! Ihr Götter aller Grünen und Ökologen steht mir bei ! Wer kann mir, armen Sünder helfen ? Oder soll ich nur noch Schach spielen ?" Das Männchen stand schon wieder da, mit seinem bekümmerten Gesicht:

"Schach spielen,"- sagte es verächtlich," der Abrieb der Brettfläche ist dir wohl schnuppe ? Dann werden Bäume vernichtet, Furniere hergestellt usw, usw, usw..."

Hier kam ich zu mir. War es nur ein Traum ? Oder Träumrei ? Mein Gewissen regt sich trotzdem ! Mein Aufruf soll alle erreichen:

" Helft mir, ihr umweltbewussten Drachenbauer

-die Ihr, mit dem Auto unbedacht durch die Gegend fahrt

-die Ihr Eure Abfälle einfach wegwerft, sodaß die Wiese wie eine Abfallhalde aussieht

-die Ihr, ohne Rücksicht, mit Euren Lenkdrachen die Schnüre anderer durchschneidet

-die Ihr hilfsbereit und freundlich zueinander seit.

Helft mir sündigem Drachenbauer aus dem Süden ! Was soll ich tun ? Weiter bauen mit bedacht, weiter fliegen mit Rücksicht oder Schmunzeln über manchen übertriebenen Artikel ?"

Neues aus dem Videoarchiv:

-Fanø 1989, Dänisches Fernsehen, Originalton. Aktivitäten der Dänischen Nachbarn.
Erstflug des 1. deutschen "Cody- Man-lifting-System" von Alfons Czech am 17.06. 89.
Nachtdrachenflug Impressionen. 25 Minuten.
Zu beziehen bei:
Michael Haugrund, Tannenweg 24, 3110 Uelzen 8

Termin **16.Feb 1990** lfd. Nr.: 21
von- bis 16.2.-19.2.90 **East Kew, Victoria** ****Australien****
Australian National Kite Festival, Melbourne
Info über DCB Hans Soyka ,
Telefon 030- 712 26 00

Termin **2.Mär 1990** lfd. Nr.: 22
von- bis 2.3.-5.3.90 **Honululu** ****USA****
Hawaii Challenge Stunt Kite Championship Honululu
Info über DCB Hans Soyka ,
Telefon 030- 712 26 00

Termin **3.Mär 1990** lfd. Nr.: 23
von- bis 3.3.90 : **San Diego** ****USA****
Ocean Beach Kite Festival
Info über DCB Hans Soyka
Telefon 030- 712 26 00

Termin **17.Mär 1990** lfd. Nr.: 3
von- bis 17.3.90 : **Berlin-Ost,"Monte Klamott"** ****DDR****
Öffentliches Anfliegen ab 10.00Uhr Hohenschönhauser Strasse
Info über DCB- Hans Soyka oder FDC- Berlin- DDR Jörg Kopec
Telefon 030- 712 26 00 0372- 448 06 81

Termin **31.Mär 1990** lfd. Nr.: 24
von- bis 31.3.-1.4.90 **Wien,Donauinsel** ****Österreich****
Drachenfestival
Info über Helmut Georgi
Telefon 043-222-50 50 260

Termin **1.Apr 1990** lfd. Nr.: 37
von- bis 1.4.90 : **Bonn**
Fraktionsflugtag des Bundestag
Info über Pressestelle des Bundestag
Telefon 5300 Bonn 1, Adenauerhaus

DRACHEN magazin

Termin **6.Apr 1990** lfd. Nr.: 45
von- bis 6.4.-8.4.90 **Tornesch bei Hamburg**
2. Tornescher Drachenfest
Info über Flattermann, Michael Steinemer
Telefon 04122- 5877

Termin **13.Apr 1990** lfd. Nr.: 46
von- bis 13.4.-15.4.90 **Neuhaus/ Ostsee** ****DDR****
Ostereierfliegen, eigentl. Flugtag: 14.4.90 Keine Übern. mögl.
Info über DCB- Hans Soyka oder FDC- Berlin- DDR Jörg Kopec
Telefon 030- 712 26 00 0372- 448 06 81

Termin **21.Apr 1990** lfd. Nr.: 4
von- bis 21.4.-22.4.90 **Szombathely** ****Ungarn****
Drachenfest von Istvan (Ersatz für Budapest) Ü. möglich
Info über Franz Arz, Ahornweg 4, 7075 Mutlangen
Telefon 07171- 72 085

Termin **21.Apr 1990** lfd. Nr.: 33
von- bis 21.4.-22.4.90 **Rocca Papa** ****Italien****
Festa di Primavera
Info über AIA, Via Dandolo 18, I-00153 Roma
Telefon 00396- 581 14 74

Termin **22.Apr 1990** lfd. Nr.: 19
von- bis 22.4.-25.4.90 **Ferrara, Parco Urbano** ****Italien****
Vesta Aquiloni (Drachenfest)
Info über DCB Hans Soyka
Telefon 030- 712 26 00

Das Drachenjahr 1990 und seine Drachenfeste

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Jan.	Mo Neujahr 1. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa Hl. Drei Könige	So	Mo 2. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 3. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 4. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 5. Woche	Di	Mi	Jan.
Febr.	Do	Fr	Sa	So	Mo 6. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 7. Woche	Di	Mi	Do	Fr 21	Sa	So	Mo 8. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo Rosenmontag 9. Woche	Di	Mi Aschermittwoch				Febr.
März	Do	Fr 22	Sa 23	So	Mo 10. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 11. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 3	So	Mo 12. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 13. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 24	März
April	So 24 37	Mo 14. Woche	Di	Mi	Do	Fr 45	Sa	So	Mo 15. Woche	Di	Mi	Do	Fr Karfreitag 46	Sa	So Ostern	Mo Ostern 16. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 33 4	So 19	Mo 17. Woche	Di	Mi	Do	Fr 34	Sa	So	Mo 18. Woche		April
Mai	Di ~~35~~ 31	Mi	Do	Fr	Sa 1 14	So	Mo 19. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 44	So	Mo 20. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So 29	Mo 21. Woche	Di	Mi	Do ~~16~~	Fr	Sa	So	Mo 22. Woche	Di	Mi	Do	Mai
Juni	Fr 36	Sa 40	So Pfingsten	Mo Pfingsten 23. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 24. Woche	Di	Mi	Do ~~38~~	Fr 39	Sa	So gesetzl. Feiertag	Mo 25. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 26. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa		Juni
Juli	So 42	Mo 27. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 48	So	Mo 28. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 29. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 30. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 31. Woche	Di	Juli
Aug.	Mi	Do	Fr	Sa 47	So	Mo 32. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 43 5	So	Mo 33. Woche	Di	Mi Mariä Himmelf.	Do	Fr	Sa	So	Mo 34. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 15	So	Mo 35. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Aug.
Sept.	Sa 26	So	Mo 36. Woche	Di	Mi	Do	Fr 27	Sa 32 30	So 17	Mo 37. Woche	Di	Mi	Do	Fr 25	Sa 18	So 6	Mo 38. Woche	Di	Mi	Do	Fr 2	Sa 7	So 20	Mo 39. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 8	So Erster Samstag	2000 war im Zeichen des Jahres [illegible] 1991 [illegible]	Sept.
Okt.	Mo 40. Woche	Di	Mi	Do	Fr 41	Sa	So 9	Mo 41. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So 11	Mo 42. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 49 10	So	Mo 43. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 44. Woche	Di	Mi Reformationstag	Okt.
Nov.	Do Aller Heiligen	Fr	Sa	So	Mo 45. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa 28	So	Mo 46. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 47. Woche	Di	Mi Bußtag	Do	Fr	Sa	So Totensonntag	Mo 48. Woche	Di	Mi	Do	Fr		Nov.
Dez.	Sa	So 1. Advent	Mo 49. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So 2. Advent	Mo 50. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So 3. Advent	Mo 51. Woche	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So 4. Advent	Mo 52. Woche	Di Heiligabend	Mi Heiligabend	Do	Fr	Sa	So	Mo Silvester 1. Wo. 1991	Dez.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

lfd.	Termin :	Ort :	
1	5. 5.90	Berlin- West	
2	21. 9.90	Berlin- West	
3	17. 3.90	Berlin-Ost,"Monte Klamott"	****DDR****
4	21. 4.90	Szombathely	****Ungarn****
5	11. 8.90	Moosbach	
6	16. 9.90	Timmendorfer Strand	
7	22. 9.90	Halle	****DDR****
8	29. 9.90	Berlin- Hellersdorf	****DDR****
9	7.10.90	Seehausen bei Leipzig	****DDR****
10	20.10.90	Magdeburg	****DDR****
11	14.10.90		****WELTWEIT****
12	14.10.90	Berlin- West	
13	14.10.90	Berlin- Prenzlauer Berg	****DDR****
14	5. 5.90	Wingst an der B73	
15	25. 8.90	Mulsum bei Stade	
16	24. 5.90	Hannover	
17	9. 9.90	Hannover, Dreiecksteich	
18	15. 9.90	Goslar/ Harz	
19	22. 4.90	Ferrara, Parco Urbano	****Italien****
20	23. 9.90	Kellinghusen an der B 206	
21	16. 2.90	East Kew, Victoria	****Australien****
22	2. 3.90	Honululu	****USA****
23	3. 3.90	San Diego	****USA****
24	31. 3.90	Wien,Donauinsel	****Österreich****
25	14. 9.90	Dieppe	****Frankreich****
26	1. 9.90	Silvaplana	****Schweiz****
27	7. 9.90	Bristol	****England****
28	10.11.90	Fuerteventura	****Spanien****
29	20. 5.90	Schwäbisch- Gmünd	
30	8. 9.90	Schwäbisch- Gmünd	
31	1. 5.90	Herford (Homberg)	
32	8. 9.90	Bielefeld	
33	21. 4.90	Rocca Papa	****Italien****
34	27. 4.90	Castiglione del Lago	****Italien****
35	1. 5.90	Rom	****Italien****
36	1. 6.90	Urbino	****Italien****
37	1. 4.90	Bonn	
38	14. 6.90	Fano	****Dänemark****
39	15. 6.90	Scheveningen	****Holland****
40	2. 6.90	Hamburg	
41	5.10.90	???	
42	1. 7.90	Düsseldorf	
43	11. 8.90	Münster	
44	12. 5.90	Göttingen	
45	6. 4.90	Tornesch bei Hamburg	
46	13. 4.90	Neuhaus/ Ostsee	****DDR****
47	4. 8.90	Stölln/Rhinow	****DDR****
48	7. 7.90	Ostende	****Belgien****
49	20.10.90	Bottrop	

So wird's gemacht:

Die lfd. Nummer in dem Jahreskalender ist hier fortlaufend aufgeführt. Die passende Info dazu befindet sich in der Gesamtübersicht.

Falls ihr weitere Termine kennt, bitte ruft an, schreibt eine Karte oder schickt ein Fax. Wir veröffentlichen den Termin von eurem Drachenfest. Bessere Werbung gibt es nicht. Die entsprechenden Adressen befinden sich vorne im Impressum.

Hans Soyka

Termin **27.Apr 1990** lfd. Nr.: 34
von- bis 27.4.-1.5.90 **Castiglione del Lago** ******Italien******
6. Internationales Drachenfestival
Info über AIA, Via Dandolo 18, I-00153 Roma
Telefon 00396- 581 14 74

Termin **1.Mai 1990** lfd. Nr.: 35
von- bis 1.5.90 : **Rom** ******Italien******
9. Drachenfestival
Info über AIA, Via Dandolo 18, I-00153 Roma
Telefon 00396- 581 14 74

Termin **1.Mai 1990** lfd. Nr.: 31
von- bis 1.5.90 : **Herford (Homberg)**
Frühlingsdrachenfest
Info über Klaus Hoffmann, Elverdisser Str.309,4900 Herford
Telefon 05221- 73 261

Termin **5.Mai 1990** lfd. Nr.: 14
von- bis 5.5.-6.5.90 **Wingst an der B73**
1. Wingster Drachenfestspiele
Info über DCB Edmund Schlichting, Stade
Telefon 04141- 87 929

Termin **5.Mai 1990** lfd. Nr.: 1
von- bis 5.5.- 7.5.90 **Berlin- West**
Frühlingsdrachenfest im Britzer Garten
Info über DCB- Hans Soyka
Telefon 030- 712 26 00

Termin **12.Mai 1990** lfd. Nr.: 44
von- bis 12.5.-13.5.90 **Göttingen**
Göttinger Drachenfest
Info über C.U.T. Udo Rudolph
Telefon 0551- 79 41 18

Termin **20.Mai 1990** lfd. Nr.: 29
von- bis 20.5.-27.5.90 **Schwäbisch- Gmünd**
Gmünder Drachentage
Info über Franz Arz, Ahornweg 4, 7075 Mutlangen
Telefon 07171- 72 085

Termin **24.Mai 1990** lfd. Nr.: 16
von- bis 24.5.90 : **Hannover**
Himmelfahrt mit Drachen
Info über Fridolin's, Rudi Schwenger
Telefon 0511- 31 23 56

Termin **1.Jun 1990** lfd. Nr.: 36
von- bis 1.6.-3.6.90 **Urbino** ******Italien******
Drachenfestival "Arte nello Spazio"
Info über Le Aquile di Urbino, Palazzo del Collegio Raffaelo
Telefon I-61020 Urbino

Termin **2.Jun 1990** lfd. Nr.: 40
von- bis 2.6.-3.6.90 **Hamburg**
Lenkdrachenfestival
Info über Wolkenstürmer, Jürgen Lienau
Telefon 040- 45 49 71

DRACHEN magazin

Termin **14.Jun 1990** lfd. Nr.: 38
von- bis 14.6.-17.6.90 **Fano** ******Dänemark******
6. International Kiteflier Meeting Fano
Info über Drachengruppe Hamburg, Rainer Kregovski(DCB)
Telefon 040- 21 38 48

6 Jahre Vom Winde Verweht

Unsere Zeitrechnung sagt: schon wieder ein Jahr älter!!

Und weil die Tradition so schön ist laden wir alle unsere Freunde und Kunden zum

Sektfrühstück am Samstag, den 24.März, 1990

ein. Nicht nur feiern wollen wir. Angebote aus der Mottenkiste gibt es: auslaufende Drachenmodelle, Ausstellungsdrachen, gebrauchte Drachen. Materialreste und 20% Rabatt auf alle neue stationäre Drachen im Laden. Auch der *Top of the Line Spin-Off Ultra Light* ist für 25% Rabatt zu haben!!Einlaß ist um 10.00 Uhr. Bis 14.00 Uhr.

Neue Stäbe der Superlative! *CC Tubes* aus Kohlefaser.

CC steht für Carbon Composite; Tubes steht für Hohlrohre. Diese Stäbe sind poliert an der Oberfläche und es gibt sie in Durchmessern von 4-6,5 mm.

Beschreibung	Länge cm	Durchm. außen	Durchm. innen	Preis DM
cctube 2540	83.8	0.65	0.40	9.00
cctube 2400	82.8	0.61	0.38	9.00
cctube 2300	81.3	0.58	0.36	9.00
cctube 2200	80.0	0.56	0.35	9.00
cctube 2100	78.7	0.53	0.33	8.00
cctube 1960	77.5	0.50	0.31	8.00
cctube 1880	76.2	0.49	0.29	8.00
cctube 1800	74.9	0.46	0.28	7.00
cctube 1700	73.7	0.43	0.26	7.00
cctube 1580	72.4	0.40	0.25	7.00

Erhältlich bei "Vom Winde Verweht" ab 1.März, 1990

Termin **15.Jun 1990** lfd. Nr.: 39
von- bis 15.6.-17.6.90 **Scheveningen** ******Holland******
13. Internationales Drachenfestival Scheveningen
Info über Gerald v.d. Loo, Den Haag
Telefon 0031- 70 85 85 86

Termin **1.Jul 1990** lfd. Nr.: 42
von- bis Juli- August '90 **Düsseldorf**
Drachenausstellung "Bilder für den Himmel"
Info über z.Zt noch vWv Michael Steltzer
Telefon 030- 788 19 92

Termin **7.Jul 1990** lfd. Nr.: 48
von- bis 7.7.90-8.7.90 **Ostende** ******Belgien******
Belgium Kite International '90
Info über Didakites L.J. Everaerdt ++ DCB Hans Soyka
Telefon 32(0) 59 50 27 45 + + 030- 712 26 00

Termin **4.Aug 1990** lfd. Nr.: 47
von- bis 4.8.-5.8.90 **Stölln/Rhinow** ******DDR******
Lilienthal- Fest, Camping und Wohnmobil möglich!
Info über DCB- Hans Soyka oder FDC- Berlin- DDR Jörg Kopec
Telefon 030- 712 26 00 0372- 448 06 81

Termin **11.Aug 1990** lfd. Nr.: 5
von- bis 11.8.-12.8.90 **Moosbach**
Drachenfest
Info über Franz Arz, Ahornweg 4, 7075 Mutlangen
Telefon 07171- 72 085

Termin **11.Aug 1990** lfd. Nr.: 43
von- bis 11.8.-12.8.90 **Münster**
3. Internationales Drachenfest
Info über Heiner Steggewentz
Telefon 0251- 51 80 11

DRACHEN magazin

Termin **25.Aug 1990** lfd. Nr.: 15
von- bis 25.8.-26.8.90 **Mulsum bei Stade**
Drachenfestival
Info über DCB Edmund Schlichting, Stade
Telefon 04141- 87 929

Termin **1.Sep 1990** lfd. Nr.: 26
von- bis 1.9.-2.9.90 **Silvaplana** ******Schweiz******
3.Intern.Drachenfest. 1.Station der Europ. Kite Circuit
Info über DCB- Hans Soyka vWv- Michael Steltzer
Telefon 030- 712 26 00 030- 788 19 92

Termin **7.Sep 1990** lfd. Nr.: 27
von- bis 7.9.-9.9.90 **Bristol** ******England******
International Kite Festival 2.Station der Europ. Kite Circuit
Info über DCB- Hans Soyka vWv- Michael Steltzer
Telefon 030- 712 26 00 030- 788 19 92

Termin **8.Sep 1990** lfd. Nr.: 32
von- bis 8.9.-9.9.90 **Bielefeld**
2. Teutoburger Drachenfest
Info über Klaus Hoffmann, Elverdisser Str.309,4900 Herford
Telefon 05221- 73 261

Termin **8.Sep 1990** lfd. Nr.: 30
von- bis 8.9.-9.9.90 **Schwäbisch- Gmünd**
Gmünder Drachenfest
Info über Franz Arz, Ahornweg 4, 7075 Mutlangen
Telefon 07171- 72 085

Termin **9.Sep 1990** lfd. Nr.: 17
von- bis 9.9.90 : **Hannover, Dreiecksteich**
10. Herbst- Drachen- Spektakel- Hannover 1990
Info über Fridolin's, Rudi Schwenger
Telefon 0511- 31 23 56

Termin **14.Sep 1990** lfd. Nr.: 25
von- bis 14.9.-16.9.90 **Dieppe** ******Frankreich******
Intern.Drachenfest. 3.Station der Europ. Kite Circuit
Info über DCB- Hans Soyka vWv- Michael Steltzer
Telefon 030- 712 26 00 030- 788 19 92

Termin **15.Sep 1990** lfd. Nr.: 18
von- bis 15.9.-16.9.90 **Goslar/ Harz**
3. Harzer Drachenfest in Goslar
Info über Fridolin's, Rudi Schwenger und DCB Hans Soyka
Telefon 0511- 31 23 56 # 030- 712 26 00

Termin **16.Sep 1990** lfd. Nr.: 6
von- bis 16.9.90 : **Timmendorfer Strand**
Wolkenstürmer Flugtag
Info über Wolkenstürmer, Jürgen Lienau DRACHEN magazin
Telefon 040- 45 49 71

Termin **21.Sep 1990** lfd. Nr.: 2
von- bis 21.9.- 23.9.90 **Berlin- West**
7.Intern. Drachenfest 4.Station der Europ. Kite Circuit
Info über DCB- Hans Soyka
Telefon 030- 712 26 00

Termin **22.Sep 1990** lfd. Nr.: 7
von- bis 22.9.-23.9.90 **Halle** ******DDR******
2. Drachenfest auf der Rennbahn
Info über DCB- Hans Soyka oder FDC- Berlin- DDR Jörg Kopec
Telefon 030- 712 26 00 0372- 448 06 81

Termin **23.Sep 1990** lfd. Nr.: 20
von- bis 23.9.90 : **Kellinghusen an der B 206**
Drachenfest der Luftpiraten
Info über Luftpiraten, Raimund Dorow
Telefon 040- 570 92 01

Termin **29.Sep 1990** lfd. Nr.: 8
von- bis 29.9.- 30.9.90 **Berlin- Hellersdorf** ******DDR******
2. Drachenfest anlässlich des Erntedankfest
Info über DCB- Hans Soyka oder FDC- Berlin- DDR Jörg Kopec
Telefon 030- 712 26 00 0372- 448 06 81

Termin **5.Okt 1990** lfd. Nr.: 41
von- bis 5.10.- 7.10.90 ???
5. Deutsche Drachenmeisterschaft
Info über DCD und, falls wir etwas erfahren, dann hier.
Telefon

Termin **7.Okt 1990** lfd. Nr.: 9
von- bis 7.10.90 : **Seehausen bei Leipzig** ******DDR******
5. DDR- offenes Drachenfest
Info über DCB- Hans Soyka oder FDC- Berlin- DDR Jörg Kopec
Telefon 030- 712 26 00 0372- 448 06 81

Termin **14.Okt 1990** lfd. Nr.: 13
von- bis 14.10.90: **Berlin- Prenzlauer Berg** ******DDR******
ONE SKY- ONE WORLD Ort: Monte Klamott
Info über FDC- Berlin- DDR Jörg Kopec
Telefon 0372- 448 06 81

Termin **14.Okt 1990** lfd. Nr.: 11
von- bis 14.10.90: ******WELTWEIT******
ONE SKY- ONE WORLD
Info über vom Winde verweht, Michael Steltzer
Telefon 030- 784 77 69 oder Fax 030- 784 78 69

Termin **14.Okt 1990** lfd. Nr.: 12
von- bis 14.10.90: **Berlin- West**
ONE SKY- ONE WORLD Ort wird noch genannt
Info über DCB- Hans Soyka
Telefon 030- 712 26 00

Termin **20.Okt 1990** lfd. Nr.: 10
von- bis 20.10-21.10.90 **Magdeburg** ******DDR******
Drachenfest (grosse Überraschung)
Info über DCB- Hans Soyka
Telefon 030- 712 26 00

Termin **20.Okt 1990** lfd. Nr.: 49
von- bis 20.10.-21.10.90 **Bottrop**
Revierflugtage (so könnte z.B. dieses Drachenfest heißen)
Info über "Das Team aus dem Revier", Werner Schmidt DCB
Telefon 0208- 60 03 43

Termin **10.Nov 1990** lfd. Nr.: 28
von- bis 10.11.-11.11.90 **Fuerteventura** ******Spanien******
3. Fiesta de Cometas in Corralejo mit Nico
Info über DCB- Hans Soyka DraMa- Axel Voß
Telefon 030- 712 26 00 040- 41 86 24

DRACHEN magazin **Die, mit diesem Signet bezeichneten Termine stammen vom Drachenmagazin. Danke**

Zur Nachahmung empfohlen!

In der Hamburger Drachengruppe wurde schon lange nachgedacht, ein Treffen mit den Drachenfliegern einer anderen Stadt zu machen, um die anderen Piloten noch näher kennenzulernen und um zu sehen was dort so läuft. Etwas Konkretes kam aber nicht dabei heraus. Der Zufall wollte es, daß wir Stefan "Höhenflug" Kiel, Rainer Kregovski und ich Gerd B. Hamburg, beim Fachsimpeln und einer Tasse Kaffee in Berlin, über dieses Thema sprachen. Die Kieler hegten auch schon lange diese Idee. So wurden gleich Nägel mit Köpfen gemacht.

Stefan meinte das Wichtigste wäre der Termin, doch der war schnell gefunden, Buß- und Bettag, das Andere würde sich schon ergeben. Gesagt getan, ein paar Tage später, Stefan hatte die Idee an die Kieler Drachenfreunde weitergegeben, war alles perfekt.

Buß- und Bettag, 11°°Uhr Brasilien, gemeinsames zwangloses fliegen, nachmittags bei Bibi Niegel in der Werkstatt. Bibis Frau kocht "Drachensuppe"!?

22.11.89 Wetterbericht sagt: Graupel und Schnee, Windstärke 6, Themperatur um 0'. Aber in Brasilien schien die Sonne!

Von weitem konnte man die Drachen schon am Himmel sehen und wie viele! Es sollte doch nur eine kleine Zusammenkunft werden, war es auch, aber jeder Drachenfreak hatte mindestens einen in den Himmel gehängt und es waren immerhin ca. 70 Leute. Die Kieler hatten sich einen kleinen Traum erfüllt und zwei Drachenfreunde aus der DDR eingeladen.

Gegen 16°°Uhr fuhren wir zu Bibi in die Werkstatt. Kaffee, Sekt und Bier wurden mitgebracht. Doch die Krönung war die super "Drachensuppe" die Inge Niegel von "Kieloben" für uns alle am Tage zubereitet hatte. Nochmals vielen Dank, Inge! Ein kleiner Sanjo mit dem Emblem und den Unterschriften der Hamburger Drachengruppe wurde überreicht.

Mit einem Klönschnack klang gegen ca 19 Uhr das Freundschaftstreffen aus.
Alles in allem war es eine tolle Sache.

Die Hamburger freuen sich schon auf den Gegenbesuch der Kieler Drachenfreunde.

"Laß' einen fliegen"

Gerd Blattert

Appartements
LUV und LEE Am Wellenbad
Appartementhaus
„Dünenhase“

Sissi und Günter Lenhof
Alter Badweg 8
2252 St. Peter-Ording
Tel. 04863/2780

Luv und Lee **Am Wellenbad**

Seeblick oberste Etage
beste, zentrale Lage an der Fußgängerzone, Strandpromenade, Kuranlagen, Seebrücke

Einmaliger Panorama-Rundblick
große Südwestbalkone. Die 40 qm Einzimmer-Appartements sind komplett eingerichtet und komfortabel

Telefon · Farbfernseher
Zentralheizung, Parkplätze, Tiefgarage

Ein Angebot vom Drachenladen TOP-SHOP in St. Peter Ording.

Ideal zum Drachensteigen oder -fliegen;egal ob Stand- oder Lenkdrachen. Auch hier mit dem Auto direkt zum Strand. (wie Fanø)

Preis auf Anfrage, da Saisonbedingt.

Für DCB-Mitglieder 10% Ermäßigung !!!!

Haus „Dünenhase“

Schöne Dünenlage, Ortsteil Bad
weißer Sand, windgesch. Sonnen- und Liegeplätze, **Strandkörbe**. Die Ein- und Zweiz.-Appartem. sind komplett u. wohnlich eingerichtet, Haustelefon, **Farb-TV,** Balkone, Terrassen, Küchen und Kochnische mit Toaster, Kaffeem. E-Herd. **Waschmasch.,** Pkw-Plätze, **Kurzentrum und Kurmittelhaus** erreichen Sie auf schönen Wald- und Dünenwegen in gemütlichen 10 Minuten, **Strandpromenade** und **Seedeich** sind 300 Meter entfernt. **Kurwald- und Tenniscenter** in direkter Nähe. Für unsere Hausgäste: **2000 qm Spiel- und Dünengelände, Solarium, Sauna, Schwimmbad, Tischtennis, Fitneß.**

Die Grundsatzgedanken des FDC "Otto Lilienthal"

zu Papier gebracht von Jörg Kopec, Berlin

Aufgaben und Ziele des Fesseldrachen-Clubs "OTTO LILIENTHAL" sind die Herstellung von Kontakten und der Erfahrungsaustausch unter den Fesseldrachen- Sportlern und aller Interessengruppen, die gegenseitige Information über Aktivitäten und Veranstaltungen, das Organisieren größerer Feste, sowie die Entwicklung und Pflege internationaler Beziehungen. Eine wesentliche Aufgabe ist das Popularisieren des Fesseldrachensports und aller alternierender Freizeitsportaktivitäten, wie Bumerangs, Frisbee und Ballon- Aktivitäten. Dazu werden wir an jedem dritten Samstag im Monat auf dem Berg im "Volkspark Prenzlauer Berg"- je nach Wetterlage und Windverhältnissen- ab 13.00 Uhr einen zwanglosen Flugtreff durchführen. Am 17. 3. 1990 werden die Mitglieder das FDC-OL ab 19.00 Uhr im Sportler-Club des "Friedrich-Ludwig-Jahn" Sportparks, Eingang Cantianstraße, über unsere Satzung und die Zusammensetzung unseres Vorstandes beraten. Zum Erfahrungsaustausch wird auch ein "Stammtisch" beitragen .Wir laden dazunach jedem "zwanglosen Fliegen", also an jedem 3. Samstag eines jeden Monats nach 17.00 Uhr in den Sportler-Club (oder andere Räumlichkeiten) im "Steinhaus" des "Friedrich-Ludwig-Jahn" Sportplatzes, Cantianstraße, Berlin-Prenzlauer Berg ein. Den Mitgliedern des FDC-OL steht auch ein Bastel- Keller in den genannten Räumlichkeiten zur Verfügung. Ebenso die Möglichkeit, in der Handbibliothek Fach- und Sachbücher einzusehen.

Ein Blick in die Gründungsrunde des FDC

Mitglied im Fesseldrachen-Club "OTTO LILIENTHAL" kann jeder werden, der die Satzungen, die bis zum 1. 3. 1990 erstellt, allen zugänglich gemacht und die am 17. 3. 1990 beschlossen werden, anerkennt. Dabei ist die Nationalität des zukünftigen Mitgliedes nicht von Belang. In der ersten ordentlichen Versammlung am 1. 12. 1989 wurde Jörg Kopec als Präsident des Fesseldrachen-Clubs "OTTO LILIENTHAL" gewählt. Beschlossen wurde ein Jahresbeitrag in Höhe von 60,-- Mark für Einzelpersonen sowie 75,-- M für Familien und 30,-- M für Studenten, Rentner und Freunde ohne Einkommen. Bis zum 1. Februar eines jeden Jahres ist dieser Betrag zu zahlen, d.h. auf das Konto 6682 43 53294 der Sparkasse Berlin zu überweisen. Mitglieder aus dem westlichen Ausland zahlen diesen Betrag in DM auf das Konto der BERLINER BANK:
BLZ 100 200 00 , Konto-Nr. 8033401600.
Ermuntert werden alle territorialen Bemühungen, in den Bezirken eigene Drachen-Clubs zu gründen. Nützlich wäre aber das gegenseitige Informieren über Aktivitäten.

Ehrenmitglieder werden auf mehrheitlichen Beschluß der Mitglieder ernannt. Vorgeschlagen und als erstes Ehrenmitglied des Fesseldrachen-Clubs "OTTO LILIENTHAL" ernannt, wurde Bruno E. Homann aus Berlin.
Eine Möglichkeit zur regelmäßigen Information der Mitglieder in Form einer Zeitschrift bzw. , eines Info-Blattes ist zu prüfen und ggf. zu realisieren. Angebote, in anderen Print-Medien über unsere Arbeit zu berichten, werden vom Presse-Referenten wahrgenommen.

Die Fesseldrachen-Sportler und alle alternierenden Freizeitsportler werden am besten produktive Kontakte untereinander finden, wenn sie Mitglied des Fesseldrachen-Clubs "OTTO LILIENTHAL" werden, der mit Kontaktstellen bzw. Personen in den Bezirken Verbindungen herstellt und weiterentwickelt. Grundsatz des Fesseldrachen-Clubs sollte sein, ihn mit soviel organisatorischem Aufwand wie nötig und so wenig wie möglich arbeiten zu lassen.
Ausgehend von den noch in der DDR vorhandenen historischen Drachen-Modellen und Anlagen (z. B. im Aerologischen Institut der DDR/Lindenberg) werden wir Überlegungen anstellen, wie die Fragmente zu erhalten sind und wie wir Geeignetes restaurieren helfen können.
Diese Bemühungen, die wir als Fesseldrachen-Club "OTTO LILIENTHAL" mit vielen Helfern gemeinsam dazu koordinieren, sollen in ein internationales Drachen- und Volksfest 1994 münden. Am 1 .August 1994 werden wir den 75. Jahrestag des denkwürdigen Weltrekordes, der 1919 in Lindenberg durch ein Gespann von 8 Kastendrachen "erflogen" wurde, nachstellen.
1991 werden wir Gastgeber für unser erstes „INTERNATIONALES DRACHBNFEST" in der DDR sein. Anlass sind die Feierlichkeiten und das UNESCO-Jahr zu Ehren Otto Lilienthals, der vor 100 Jahren mit seinen Fesseldrachen-Konstruktionen und Flugversuchen zu den Vätern des Fliegens wurde.
Für die Arbeit des Clubs ist ein Vorstand zu bilden, der für die organisatorische Arbeit verantwortlich ist.
Der Vorstand sollte sich aus Vertretern der aktiven Drachensportler, einem Vertreter der Redaktion der "practic", sowie evt. je einem Vertreter entsprechender Produktions- und Handelsbereiche zusammensetzen.
Fesseldrachen, Bumerangs, Frisbees usw sind Sportgeräte für Jung und Alt! Die durch die Bildung des Fesseldrachen-Clubs "OTTO LILIENTHAL" mögliche Entwicklung dieser ständig an Popularität zunehmenden interessanten, lehrreichen und kreativen Sportarten wird der Bereicherung sinnvoller und freudbetonter Freizeitbeschäftigung für Kinder, Drachensport-Fans,- Bumerang- und Frisbee- Werfer und der ganzen Familie beitragen.

J. Kopec beglückwünscht Bruno E. Homann zum Ehrenmitglied

Die Entwicklung in den letzten Jahren hat - vor allem durch die Hilfe der Zeitschrift "practic" dazu geführt, daß die weitläufige, antiquierte Meinung "HERBST-STOPPELFELDER- DRACHEN" weitgehend überwunden wurde und von den aktivsten Drachensportlern einem internationalen Vergleich standhaltenden Drachenmodelle entwickelt und geflogen werden. Ähnliches lässt sich von den Bumerang- und Frisbee-Sportlern feststellen.
Der Fesseldrachen-Club "OTTO LILIENTHAL", dessen Sitz Berlin ist, wird dazu beitragen, für den modernen Drachensport, sowie für die angesprochenen Freizeitbeschäftigungen wie Bumerang- und Frisbee-Werfer neue Freunde zu gewinnen, ihnen Anregung und Anleitung für ihre aktive Tätigkeit, sowie Gelegenheit zum gemeinsamen Fliegen zu geben.

Der FDC in Berlin- Ost -unbegrenzte Möglichkeiten

Im Bericht von Jörg Kopec auf den Vorseiten stand es zu lesen: Jeden 1. Montag im Monat findet im Sportcasino ein Stammtisch statt. Als Gründungsmitglied habe ich es mir nicht nehmen lassen, daran teilzunehmen. Auch mal ganz schön, nur irgendwer zu sein und nicht immer der Macher. Es fällt mir deshalb auch besonders leicht, diese kleinen Bericht zu schreiben.

Eine ganze Stunde brauchte ich an diesem Montag Nachmittag um von Lichterfelde nach Prenzlauer Berg zu kommen. Als ich in die Cantianstrasse am Sportplatz einbog, dachte ich noch : schöner Wind, gutes Fluggelände. Leider keinen Drachen dabei. Aber, was muss ich sehen? Bruno E. Homann, achzig Jahre und kein bisschen leise. An mehrfach geknoteter Leine schwebt sein weisser Vogel im Himmel. Ein paar Drachenfreunde stehen dabei und fachsimpeln. Ein schöner Beginn für einen Drachenstammtisch.

Das Casino, der Treffpunkt, macht einen sauberen, gepflegten Eindruck. Für ein Treffen dieser Art m.E. nach jedoch etwas zu gross. Die Gruppe von etwa 20 Leuten aus Ost und West verlief sich in dem Saal. Nach einigen vielen einführenden Worten von Jörg Kopec wurden verwaltungstechnische Dinge die das Vereinsleben betreffen, abgehandelt. Nach einigen Histörchen von dunnemals, vorgetragen von Bruno, wussten wir mehr über die Bedeutung dieses ehemaligen Exerzierplatzes. Dann kam die Überraschung des Abends. Das gesamte Stadiongelände unterliegt der Verwaltung einer Sportgemeinschaft für Freizeitsportler. Dieser SG kann sich der *FDC* angliedern und so sämtliche Vorteile dieser Gemeinschaft nutzen. Für einen geringen Beitrag besteht vollständiger Versicherungsschutz für alle Veranstaltungen und evtl. entstehende Schäden mit Anspruch auf Schadenersatz. Der "Exer" kann als Fluggelände benutzt werden, das Casino als Vereinstreffpunkt und, wohl das tollste, die alleinige Nutzung eines grossen Hobbykellers zum Drachenbauen sowie die Nutzung einer angegliederten Hobbywerkstatt. Alle Nutzungen für Clubmitglieder sind kostenlos. Wo kann der *DCB* hier mithalten? Denn, bis auf die Überlassung des Berufsbildungszentrum Berlin als sporadischer Veranstaltungsort können wir hier nicht mithalten.

Vor Ende des ersten Stammtisches wurden noch weitere Punkte betreffend des "Öffentlichen Anfliegen" besprochen. (Siehe hierzu Terminkalender lfd. Nr 3) In diesem Zusammenhang eine Bitte des *FDC* : Schon heute haben sich viele Teilnehmer aus Nah und Fern für dieses Mimidrachenfest ohne Programm angemeldet. Wer, in Ost und West kann Drachenfreunde zur Übernachtung aufnehmen? Bitte dringend schriftlich melden bei:

Reinhard Besser, 1058 Berlin, Gethsemanestrasse 7 Tel.:(0372)- 449 65 42

Der *FDC* ist in diesem Punkt unbedingt auf die Mithilfe der Drachenfreunde aus ganz Berlin angewiesen.

Weitere Informationen über die Arbeit, Mitgliederantrag, Beitragshöhe usw. sind über den derzeit amtierenden Präsidenten des *FDC* :

Jörg Kopec, Stargader Strasse 62, 1058 Berlin zu erhalten. Legt aber bitte Rückporto bei. Auch West- Briefmarken sind willkommen.

Buttons des *FDC* gibt es ab dem "Öffentlichen Anfliegen" in sog. freikonvertierbarer Landeswährung. Zusätzlich wird es auch entsprechende Aufkleber in 10 cm Durchmesser geben.

Nach diesem, etwas offiziellen Teil ging der 1. Stammtisch zu Ende und wir nach Hause.

Der nebenstehende Entwurf des Buttons wurde von Walter Gutsche gefertigt. Walter ist der Chefredakteur der Hobby- Zeitschrift "Practic", ein gelungenes Bastelmagazin der DDR.
h.s.

Sie lieben gute Nachrichten?

Unsere Hamburger Mitglieder, Rainer Kregovski und Gerd Blattert, haben eine Patenschaftsinitiative für DDR - Drachenfreunde zur Teilnahme am Fanø - Meeting 1990 ins Leben gerufen.

Sie möchten, daß BRD- Drachengruppen oder Vereine ca. 200,- DM pro Person aufbringen und somit einigen Drachenfreunden die Teilnahme am Fanø-Fest ermöglichen. wie wir hörten, ist diese Idee bei den Drachenfliegern sehr gut aufgenommen worden. Folgende Gruppen haben sich bereit erklärt für 1 oder 2 Drachenfreunde aus der DDR zu "sponsern" !

ALs da wären: Hamburg, Hannover , Tornesch, Berlin, Kiel, Bremen, Bottrop und Bielefeld.

Näheres darüber ist zu erfahren bei:

Rainer Kregovski
Sievekingsallee 114 d
2000 Hamburg 26
Tel.: 040/21 38 48

oder

Gerhard Blattert
Meiendorfer Mühlenweg 7
2000 Hamburg 65
Tel.: 040/ 601 86 94

Aufruf 2. Teil

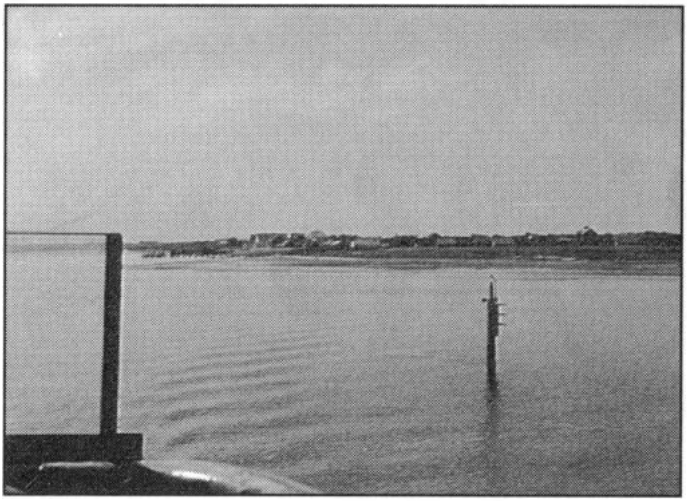
Der Drachenclub Berlin wird es sich sicherlich nicht nehmen lassen, und bei dieser Patenschaft hinten anzustehen. Es geht schlicht darum, auch unseren Freunden vom FDC Otto Lilienthal die Möglichkeit zu bieten, während der Hauptveranstaltungstage ein Quartier zu bieten. Anfragen sind gerne willkommen. Angebote für Spenden noch willkommener. Ruft mich an, ich leite die erforderlichen Massnahmen ein.

Hans Soyka

5 Jahre Internationales Kite Fliers Meeting Fanö 1989

Eine Inselbetrachtung ohne Drachen

Wer vor einem Jahr meinen Fanö- Bericht gelesen hat, wird sich an die Schwierigkeiten erinnern, die wir hatten um an die Fähre zu kommen. Nun, dieses Jahr hat es auf Anhieb geklappt. Wir kannten den Weg, standen in der richtigen Spur, erwischten ohne Aufenthalt die Fähre "Esbjerg" und 20 min. später begann ein dreiwöchiger Drachenurlaub-Total. Stop, nur zwei Wochen, die erste Woche artete wieder einmal in Stress aus. Ich habe es nach über drei Jahren Drachenbegeisterung noch immer nicht geschafft, mich zu mäßigen. Sobald ich Wind- ach was, ein Lüftchen verspüre, kribbelt es mir in den Händen und abends danach in den Beinen. Nein, ich schaffe es nicht. Fehlenden Wind kompensiere ich mit Laufen und immer wieder Laufen. Irgend ein Drachen muss doch oben bleiben. Und wenn dann einer oben bleibt, dann schicke ich sofort den nächsten hinterher. Ich glaube, da muss ich noch viel ruhiger werden. Solltet ihr mal ein drachensteigendes Wiesel sehen, in dessen Nähe eine kopfschüttelnde Frau steht die ein vierbeiniges, struppiges Wesen bei sich hat, das ist der Autor nebst Familie
Fanö total. Total viel Leute, total viel Sonne, total viel Neues, total viel interessantes, total viel Strand, total plem- plem.



Hafeneinfahrt von Nordby

Was habt Ihr von der Insel gesehen, was wisst Ihr von dem Eiland, welches uns Jahr für Jahr dank zwei Hamburger Jungs über sich ergehen lässt? Wir hatten das Glück, uns in den nächsten zwei Wochen nach dem Fest der Insel voll und ganz zu widmen. Den ersten Denkanstoss gab uns Frau Phillippine. Den Besuchern der Eröffnungsveranstaltung 1989 wohlbekannt. In der Tracht der Fannikefrau überreichte sie Herrn Alfons, wie Sie ihn nannte, den Pokal für besondere Leistungen des Fanö-Touristbüro. Diese Frau Phillipine erzählte uns viel über Fanö's Geschichte.
Und dann Caroline. Die alte Dame aus Esbjerg war mit deutschen Bekannten in dem Häuschen ihrer Tochter auf Fanö. Sie, Friedel aus Bad- Orb sowie die beiden Thiele's aus Neumünster, vier "Alte" Fanikker lehrten uns, die Insel kennenlernen. Viele Jahre Fanö- Urlaub hinterlassen bleibende Eindrücke. Was ich dann immer noch nicht wusste, das erfuhr ich auf der Gemeindeverwaltung von Nordby.

Ja, Fanö hat mehr verdient wie nur am Sandstrand stehen und Löcher in den Himmel starren. Was ist Fanö? Fanö, eine Insel, vorgelagert der dänischen Seehandelsstadt Esbjerg, dem grössten Fischereizentrum Dänemarks. Ca. 250 Fischkutter beheimatet der Hafen. Nicht ganz so viele Schiffe waren es auf Fanö im 17. Jahrhundert. Etwa 160 Segelschiffe brachten schon vor beinahe 300 Jahren Ru(h)m und Reichtum auf die Insel. Viele Teile der beiden Hauptorte Sönderho und Nordby zeugen noch heute von dem damaligen Seefahrtszentrum. Heute legen nur noch alle halbe Stunde die beiden Fähren der Dänischen Staatsbahn im Hafen von Nordby an. Selten trifft man auf einen grösseren Kahn. Und wenn, dann bringt er Baustoffe auf die Insel. Hier nun gleich der erste Tip: Trefft euch und fahrt im Konvoi rüber. Für die Fähre gibt es für PKW und Personen 10-er Karten. Man spart dabei ca. 30% vom Normalpreis. Die Karten sind übertragbar. Nach der Überfahrt befindet man sich auf der 55,7 km² grossen Insel Fanö. Leicht zu erkennen an der Tatsache, dass man auf der anderen Seite der Nordsee die Stadt Esbjerg liegen sieht. Kein guter Witz? Na gut, dann halt weiter mit der Exkursion.

Ribe, eine der ältesten und zugleich schönsten Dänischene Stadt

Die Insel entstand vor Jahrtausenden als Sandablagerung der Elbe. Diese Ablagerung erstreckte sich entlang der gesamten Nordfriesischen Küste und wurde wiederum in Jahrtausenden abgetragen. (Entstehung der Nordfriesischen Inseln) Fanö wurde im Jahre 1231 zum ersten Mal erwähnt und war bis 1741 im Besitz des jeweiligen Dänischen Königs. Dann ging dem Regenten das Geld aus und er bot die Insel zum Verkauf an. (schau, schaul) Dazu sollte eine öffentliche Versteigerung in Ribe stattfinden. Da die Ribekaufleute damals sehr reich waren befürchtete man, sie würden die Insel kaufen und die Bewohner recht hoch besteuern. Was jetzt folgt, klingt wie eine Posse, ist jedoch schriftlich belegt. Die Fanöbewohner nahmen ihre schönsten Mädchen und segelten am Vorabend der Versteigerung nach Ribe. Dort sollten die Schönheiten mit den Ribekaufleuten einen Bummel machen. Klappte natürlich auch. Wir Männer waren und sind halt überall gleich. (Meine Frau

behauptet immer, Männer könnten halt besser sehen wie denken). Nach einem ausgedehnten Kneipenbummel, die Kaufleute abgefüllt, war es ein leichtes, die Uhren der holden Männlichkeit um eine Stunde zurückzustellen. Am nächsten Morgen um 8 Uhr zu Beginn der Versteigerung sah man ausser den Fanöbewohnern nur den Gutsbesitzer der Burg Trjburg bei Tondern. Der wurde kurzerhand hinter eine Tür gedrückt und war auch aus dem Spiel. Für das Gebot von 70.000 Reichstaler (140.000 Kronen) ging die Insel in den Besitz der pfiffigen Fanöbewohner über. Mit Hilfe der Frauen, die auf Fanö auch in der Folgezeit eine grosse Rolle spielten, begann der Aufschwung der Insel. *Info: Fanö feiert 1991 die 250- jährige Wiederkehr dieses historischen Tages.* Während der Sommermonate wird sich die Insel im Festtagskleid zeigen. Einer der Höhepunkt ist die Teilnahme der Dänischen Königin. Wie es sich für eine Insel gehört, kommt die Dame nebst Gefolge mit ihrem eigenen Schiff. Aber weiter aus der Blütezeit. Man erhielt mit der Selbständigkeit das Recht, Schiffe zu bauen und errichtete 4 Werften. Bis 1900 waren es etwa 1.000 Segler, die auf der Insel hergestellt wurden. Die Kapitäne und Steuerleute kamen meist auch von der Insel. Die Einwohner verdienten sehr viel Geld und bauten schöne Strohgedeckte Häuser. In Nordby und auch in Sönderho kann man noch etliche davon bewundern. Aber noch stehen wir am Hafen von Nordby. Unsere Rundreise kann beginnen. Von den Leuten, die wir sehen, wohnen ca. 3.500 ganzjährig auf der Insel.

Etwa 3200 Bewohner zählen zur Gemeinde Nordby und 300 sind in Sönderho ansässig. Wenn wir die Fähre verlassen stehen wir in Nordby vor dem Touristbureau. Eine erste Adresse für Inselbesucher, die ohne vorbestellte Unterkunft anreisen. Weitere Angebote findet man gegenüber bei Danibo, ein Vermieter, der sich mit seinem Angebot nur auf Häuser auf Fanö beschränkt.

Steht man auf der Strasse zwischen diesen beiden Vermietern, hat man bergauf die Post vor sich. Wer gutes Brot und Gebäck schätzt, kann auf diesem Platz in der Bäckerei das Entsprechende finden. Auch an Diabetiker hat der Inhaber mit seiner guten und stets frischen Auswahl gedacht. Weiter in den Ort hinein findet man rechts und links jede Menge Geschäfte, vom Kramladen über Lebensmittel bis zum Elektriker. Aber, obacht: bis auf die Metzgerei "Hugo Salmon" sind alle Lebensmittelläden teurer wie in Fanö- Bad und Rindby- Strand. Empfehlenswert bei "Hugo" ist besonders das Schweineschmalz mit Grieben. Halt- wir sind schon zu weit. Zurück bis zur Sparkasse: die Strasse, die gegenüber abgeht, ein paar Meter hinein ist ein vorzüglicher Fischladen, "Fanö Fisk I/s". Sehenswert im Laden an der Wand sind die Hochwassermarken aus den vergangenen Jahren. Vergesst beim Betrachten nicht, frische geschälte Nordseekrabben mitzunehmen. Mit oder ohne Krabben geht es weiter durch den Ort. Rechter Hand die weisse Kirche mit der schiefen Mauereinfassung sollte man an einem Regentag besuchen. Übrigens ist die Mauer das kleine Pisa von Fanö. Schon kurz nach dem Bau senkte sie sich zu dem noch heute zu sehenden, schiefen Bauwerk. Wenige Meter weiter erreichen wir die Hauptstrasse nach Fanö- Bad. Hier sind die beiden einzigen Tankstellen von Fanö. Sehenswert bei der Falck- Station (eine Mischung aus ADAC und DRK) sind die zerschroteten PKW der Fahrer, die sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem 13km langen Strand gehalten haben. Nicht jeder ist ein Malcolm Cambell. Cambell errang 1924 auf dem Strand seinen Weltrekord für Rennwagen mit 240 km/h. Denkt bei dieser Gelegenheit an den Sprit, (der für's Auto) er ist in Dänemark sehr teuer. Also, vor der Grenze noch mal tanken. Dabei die Schokolade für die Kinder, die Havanna für die Mamma und das Bierchen nicht vergessen. Alle, diese Sachen sind recht teuer in Dänemark. Ich, als Nichtraucher kenne nur die Schokoladenpreise. DM 4,50 für eine normale Tafel.

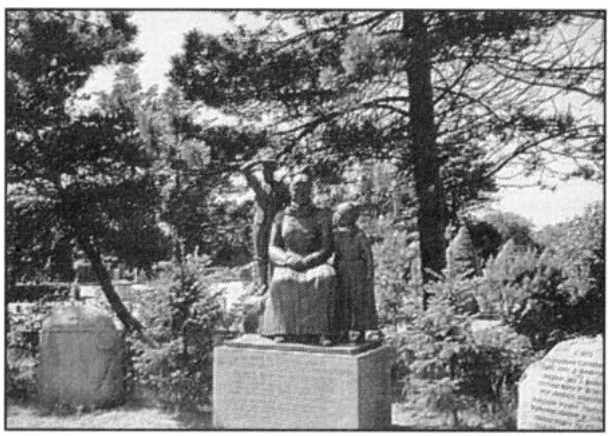
'Tschuldigung, bin schon wieder ins Plaudern gekommen. Wir wollten ja eine Inselrundfahrt machen. Im Anschluss an die Tankstellen gibt es links einen

sehenswerten Kramladen. Mamma kauft Schuhe und Plünnen derweil die Kinder sich ein Eis auf's Hemdchen schmieren. Pappa hat's mehr mit der Eisverkäuferin. Wenn Mamma wiederkommt, fahren wir an dem Baumarkt vorbei (hier gibt es die begehrten langen Dänemarkwimpel) und können auf dem Campingplatz (einer von 10) im Münzwaschsalon die verschmierten Klamotten der lieben Kleinen waschen, oder auch Papa's Golfsocken, die mit den 18 Löchern. Passende Socken zum Golfplatz, den wir nach ein paar Kilometer rechter Hand erblicken. Weitere Aktivitäten bieten die beiden Ferienhotels am Ortseingang von Fanö- Bad. Innen- und Aussenschwimmbäder, nicht nur für Bewohner dieser Ferienanlagen. Desgleichen kann man die Tennisplätze, Tischtennisplatten usw gegen Entgeld nutzen.
In der Nähe dieser Hotels befindet sich auch der Schmuckladen besagter Frau Phillippine vom Beginn des Artikels. Hauptsächlich Schmuck aus Bernstein kann man hier erwerben. Bernstein, von dem es zwei Arten auf Fanö gibt. Zum einen den Bernstein, den man mit dem Kescher aus dem Meer fischt und zum anderen den Bernstein, den Touristen am Strand finden. Das sind die Menschen, die während eines Drachenfestes in gebückter Haltung über den Strand schlurfen und ab und zu mal mit dem Kopf nach oben kommen um den Rücken zu strecken. Daher wird dieser Bernstein auch als Gymnastikbernstein bezeichnet.

Fanö- Strand, eine wundervolle Weitläufigkeit.

Von Fanö- Bad erstreckt sich der Strand 4km nach Norden. Auf dieser Seite ist Autofahren verboten. Südwärts fahren wir 13 km auf festem, weissen Sandstrand bis nach Sönderho. Auf dieser Strecke passieren wir Nyby und Rindby, zwei Siedlungen von Ferienhäusern. Circa 2500 davon gibt es auf der Insel, etwa die Hälfte davon wird vermietet. Da wir auf der Rückfahrt nicht mehr in diesen Teil der Insel kommen, biegen wir an der Rettungsstation in den "Kirkevej" ein. Nach etwa 200m erreichen wir linker Hand den Supermarkt "Siggers". Aussen klein, innen gross könnte die Überschrift lauten. Unzweifelhaft der preisgünstigste Lebensmittelladen auf ganz Fanö. Den "Kirkevej" weiter Landeinwärts an der Kreuzung "Slunden" befindet sich ein weiterer Supermarkt. Der "Rindby Supermarked A/S" bietet frisches Brot und frische Brötchen aus eigenem Backofen an. Auch Sonntags. Dann jedoch möglichst mit Vorbestellung. Auf dem Parkplatz an den Telefonzellen befindet sich direkt an der Strasse ein besonderer Service dieses Supermarktes: ein Waschplatz für PKW. Man

sollte nicht versäumen, einmal täglich den Sand und die Salzschicht am geliebten Vehickel abzuspülen. Wohlgemerkt kostenfrei.
Zurück zum Strand. Wer in der Nordsee baden möchte, dem sei hier gesagt, daß das hier ohne Gefahr möglich ist. Der Sandboden senkt sich nur ganz schwach. Dann kommt eine Sandbank, der Boden senkt sich weiterhin nur allmählich bis zu einer weiteren Sandbank. Auch dann geht es flach weiter bis zur dritten Sandbank. Nun ist Schluss. Nach dieser dritten Sandbank geht es steil ab zur Fahrrinne. In den Bereichen bis zu dieser dritten Sandbank gibt es weder Untiefen noch Strömungen. Der Salzgehalt des Wassers beträgt 3,5% und die Luft ist stark jodhaltig.



Das Denkmal,geschaffen von dem Künstler Elo.

Weiter nach Süden kommen wir dann nach Sönderho. An der Stelle wo man vom Strand ins Landesinnere abbiegt, befand sich bis letztes Jahr ein kleiner Sportflugplatz für Rundflüge. Die ersten Häuser auf der rechten Seite gehören zu einer Ferienkolonie für Kinder der Gemeinde Odense. In Sönderho haben sowohl Kopenhagen als auch Esbjerg solche Ferienlager. Vorbei an der 1887 erbauten Rettungsbootstation kommen wir in den Ortskern. Auffallend die Kirche, eine typische Seemannskirche aus dem Jahre 1782. Sie wurde erbaut auf der gleichen Grundfläche, wo schon vorher eine Kirche stand. Vor etwa 100 Jahren hatten die Fanöer hier im Hafen 159 Segelschiffe beheimatet. Die vielen, im Kirchenschiff aufgehängten Schiffsmodelle zeugen von einem reichen Schifferdorf. Während die Männer auf See waren, mussten die Frauen für Heim, Kinder und die kleine Landwirtschaft sorgen, die zu einem Fanöhaus gehörten. Das "Hannes Hus", ein bis 1965 bewohntes Haus zeigt als Museum die bescheidene, aber nicht ärmliche Heimstatt einer Schifferfamilie.
Auf der Rückfahrt Richtung Nordby befindet sich am Ortsausgang der neue Friedhof mit dem Seefahrtsdenkmal für die Seeleute, die nicht vom Meer zurückkamen. Das Monument, das von dem Bildhauer Elo im Jahre 1955 geschaffen wurde, zeigt eine Fanöfrau mit ihren Kindern. Sie hält Ausschau nach dem Schiff ihres Mannes. Dies geschah sehr oft in der damaligen Zeit. Auf den Steinen sind ca. 500 Namen von Seeleuten eingemeisselt, die seit 1872 bis heute auf der See ums Leben kamen.
Auf der gegenüberliegenden Seite steht die, 1895 erbaute Sönderho- Mühle, das Wahrzeichen des Dorfes.
Weiter Richtung Nordby geht rechts der Weg in den Wald zu den beiden Fanö-

Vogelschutzgebieten (Fuglekoje).
Das nächste Ziel ist der Parkplatz der als erster auf der linken Seite auftaucht. Dort trennen wir uns von dem geliebten Fahrzeug und muten unseren Beinen einen Spaziergang in den Wald zu. Fusskranke können auch in den Wald hineinfahren. Am Ende dieses Weges ist nochmals ein Parkplatz. Wenn auch diese Ritter der Landstrasse ihr Roß abgestellt haben, begeben wir uns Richtung Küste in den Wald. An heissen Sommertagen umschmeichelt uns sofort eine angenehme Kühle. Wir sind auf dem Weg zur höchsten Erhebung von Fanö. Ganze 68m hoch erhebt sich der Paelebjerg über den Meeresspiegel. Bei klarem Himmel kann man fast die ganze Insel überblicken. Sogar den Aussichtsturm von Ribe kann man sehen. Am Fuss dieses Berges befindet sich ein Seerosenteich. Ein weisses bis zartrosa Blütenmeer erstreckt sich mitten im Wald. Hier und da schimmert das Wasser durch und bietet Platz für Enten und ihre Küken. Nun wissen wir, woher die Kühle kommt. (nein, nicht von den Enten)
Etwa 150m nach dem Waldrand tauchen vor uns die Bunkerreste auf, die wir auf der Fahrt von der Rettungsstation Rindby- Strand nach Sönderho gesehen haben.
Wieder auf der Strasse nach Nordby, in der Heidelandschaft liegt in den Dünen ein Campingplatz mit Reitstall. Hier kann man Pferde und Pony's mieten. Auf älteren Karten ist in dieser Gegend ein Motodrom eingezeichnet. Sucht es nicht, ihr sucht vergebens. Lange schon gibt es diese Go-Kart Bahn nicht mehr.
Es wird langsam dunkel und der Hunger regt sich. Unsere Rundfahrt mit Tip's, die nicht in Prospekten steht, geht zu Ende.
Morgen fahren wir mit der Fähre nach Esbjerg. Wusstet ihr dass es auch dort einen Aldi- Laden gibt? Nein, na dann lasst euch gesagt sein, ganz in der Nähe vom Hauptbahnhof ist er zu finden. Fast alle Artikel, die wir von Deutschland kennen, sind in den Regalen aufgereiht. Nach dem Einkauf für Leib und Leben noch schnell in die zahlreichen Bekleidungsgeschäfte um ein neues Hemd zu kaufen. Achtet aber darauf, dass in der letzten Juniwoche der Schlussverkauf beginnt.
Eins noch: am Kartenschalter für die Fähre gibt es den Fanö- Führer "Willkommen Fanö 1990" sowie Karten und Infomaterial über Esbjerg. Diese Unterlagen, die auch das Fanö- Touristbureau zur Verfügung stellt, sind die entsprechende Ergänzung meiner kleinen Rundreise. Hier findet ihr Angaben über Sehenswürdigkeiten und Museen auf der Insel.
Ich denke doch, wir sehen uns zum 14.- 17. Juni 90 zum 6. Internationalen Kiteflier Meeting Fanö.

Hans Soyka

hmeldung.. Suchmeldung... Suchmeldung.... Suchmeldung..... Suchmeldung..

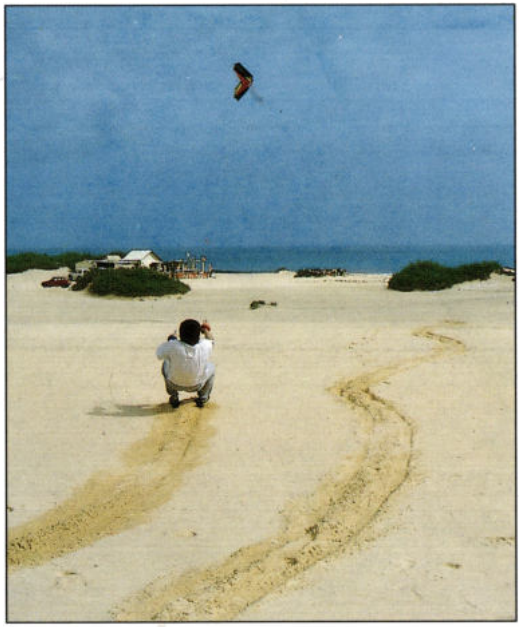
Am Sonntag auf Montag (17./18. Dezember) wurde in Berlin- Friedenau eine weisse Flare sowie eine bunte Schneeflocke in den Farben gelb- rot- blau aus einem PKW gestohlen. Höhe und Kantenlänge der Schneeflocke etwa 1,50m. Der Innenteil der Flocke ist gelb und die Aussenecken in abwechselnd blau und rot.
Ausserdem wurde bei der Tat eine Alu- Lenkstange entwendet. Komischerweise blieb das Radio und andere Gegenstände im Wagen.
Da der Dieb von dem Drachen nur etwas hat, wenn er damit fliegen kann, bitte ich alle Drachenfreunde, die Augen offen zu halten. Als Belohnung gibt es eine weisse Flare.
Bitte ruft an, wenn ihr etwas davon wisst: Tel.: 851 75 07 oder 39 70 5280
Hans- Peter Böhm

DRACHEN
Bausätze · Fachliteratur

VON WOLKENSTÜRMER
Spezialanfertigungen · Eigenbau-Zubehör · Bauanleitungen

Wolkenstürmer
Hansastraße 52 · 2000 Hamburg 13 · Tel. 040/ 45 49 71
Galleria · Große Bleichen 21 · 2000 Hamburg 36

Von uns erfahren Sie alles über Drachen.



Bis auf das Langweilige.

DRACHEN *magazin*

DIE ZEITSCHRIFT ZUM ABHEBEN

Jetzt wieder neu.
In jedem guten Drachenladen.
Zum Beispiel bei:
Vom Winde verweht.
Oder direkt beim Verlag:
Brahmsallee 8, 2000 Hamburg 13
Tel: 040 - 44 05 61